



Eine besondere Ehrung!

Die höchste Anerkennung, die die Bundesrepublik Deutschland für Verdienste um das Gemeinwohl ausspricht, ist der Verdienstorden, umgangssprachlich auch als Bundesverdienstkreuz bezeichnet. Er wird verliehen an Bürgerinnen und Bürger für ihre politischen, wirtschaftlich-sozialen und geistigen Leistungen sowie darüber hinaus für alle besonderen Verdienste um die Bundesrepublik Deutschland, wie zum Beispiel im sozialen und karitativen Bereich.

Ich freue mich, dass nun zwei Bürger aus unserer Mitte mit dem „Verdienstorden am Bande“ ausgezeichnet werden konnten. Am 21. Februar 2025 verlieh Herr Staatsminister Thorsten Glauber, MdL, in Sankt Gereon die Auszeichnung an Frau Dr. Rajaa Nadler und Herrn Ernst Wölfel.

Frau Dr. Rajaa Nadler betreute als Kuratorin für den Zweckverband Synagoge Ermreuth von 1994-2022 unsere Ermreuther Synagoge. Mit ihrem weit über das berufliche Engagement hinausgehende Maß hat sie sich dabei hohe Verdienste um die Aufarbeitung der jüdischen Vergangenheit Ermreuths, die Bildungsarbeit und Wissensvermittlung im Landkreis Forchheim und damit das Gemeinwohl erworben. Mit viel Herzblut und hohem persönlichen Einsatz erfüllte sie ihren Auftrag zu Erfassung der Genisa, zur Erforschung der Situation der ehemaligen jüdischen Gemeinde, zur kompletten Dokumentation des Jüdischen Friedhofs und zum Aufbau der Synagoge als Kulturstätte für Konzerte und Ausstellungen. Auch ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement in der katholischen Pfarrgemeinde St. Michael sucht seinesgleichen.

Herr Ernst Wölfel bringt sich seit 40 Jahren mit überragendem persönlichem und ehrenamtlichem Engagement im Bereich Sport, Kultur und Gesellschaft für den Markt Neunkirchen am Brand ein. So ist er bereits seit 1983 aktives Mitglied und gleichzeitig in verschiedenen Vorstandsämtern im Tennisclub TCN mit hohem Einsatz tätig und wurde dafür sogar zum Ehrenmitglied berufen. Er prägt seit jeher maßgeblich die Strukturen und Weiterentwicklung des Tennisclubs. Zudem engagiert er sich seit Jahren gewinnbringend im Helferkreis des Felix-Müller-Museums und beim Freundeskreis für Kunst und Kultur. Seit 2015 ist er ehrenamtlich als Ortsheimatpfleger für den Markt tätig und setzt sich in besonderem Maße für die Pflege und die Historie unserer Gemeinde ein.

Ich gratuliere, auch im Namen der gesamten Verwaltung und des Marktgemeinderates, herzlich zu dieser besonderen Ehrung, verbunden mit dem Wunsch, dass sich Beide hoffentlich noch lange für unsere Gemeinschaft engagieren können und wollen.

Martin Walz
1. Bürgermeister